2022: Marokko erzielt Fortschritte zu Gunsten seiner territorialen Integrität und der Entwicklung seiner südlichen Provinzen

Marokko hat in 2022 die Anerkennung seiner territorialen Integrität beschleunigt, was durch die zuwachsende und eindeutige internationale Unterstützung den historischen und legitimen Ansprüchen des Königreichs über dessen südlichen Provinzen gegenüber verstärkt wird.

Angetrieben durch die Entschlossenheit der Vision seiner Majestät des Königs Mohammed VI und vermittels eines effektiven diplomatischen Ansatzes hat Marokko seine Errungenschaften in diesem Jahr 2022 durch die Beschleunigung der uneingeschränkten Unterstützung seines ersten nationalen Anliegens vonseiten der Staaten aller Welt auf Kontinentalebene und auf Ebene der regionalen Organisationen und innerhalb der Vereinten Nationen verstärkt.

Es startete mit dem Positionswechsel der spanischen Regierung, die die Relevanz und die Vorrangstellung des Autonomieplans als „der ernsthaftesten, realistischsten und glaubwürdigsten Grundlage“ für die Lösung des aus dem Boden gestampften Konflikts um die marokkanische Sahara 2022 anerkennt, worauf ein wahres Konzert der Unterstützungsbekundungen von Staaten und von regionalen Gruppierungen zu Gunsten Marokkos folgte und mit einer entscheidenden UNO-Resolution endete.

Es war, wie seine Majestät der König sagte, das Jahr, in dem jetzt „die Sahara-Frage das Prisma ist, wodurch Marokko sein internationales Umfeld betrachtete, betrachtet und betrachten wird.

Die Reihe der Konsulatseinweihungen in Laâyoune und Dakhla wurde mit der Einweihung von sieben neuen konsularischen Vertretungen fortgesetzt (Kap Verde, Guatemala, der Republik Togo, Surinam, Somalia, der Republik Tschad, der Organisation Ostkaribischer Staaten).

In ähnlicher Weise hat der Sicherheitsrat in seiner im vergangenen Oktober verabschiedeten Resolution 2654

unwiderruflich die Vorrangstellung, die Glaubwürdigkeit und die Ernsthaftigkeit der marokkanischen Autonomieinitiative als der einzigen Lösung für diesen Regionalkonflikt im Rahmen der Souveränität und der territorialen Integrität des Königreichs konsekriert.

Das Exekutivorgan der Vereinten Nationen hat überdies die massive Unterstützung der internationalen Gemeinschaft der Autonomieinitiative gegenüber bestätigt, was dazu geführt hat, dass mehr als 90 Staaten die marokkanische Initiative stark, klar und offiziell unterstützt haben, sowie 30 weitere Staaten Generalkonsulate in den Städten Laâyoune und Dakhla zur Bestätigung der Marokkanität der Sahara eingeweiht haben.

In seiner Resolution erinnerte der Sicherheitsrat Algerien erneut an seinen Status als Hauptakteur im Regionalkonflikt um die marokkanische Sahara, es zur Zusammenarbeit mit dem UNO-Generalsekretär im Rahmen des Prozesses auf politischem Wege der Gespräche am runden Tisch im Geiste des Kompromisses und des Realismus bis zum Abschluss dieses Prozesses auffordernd.

Er bekundete seine ständige Position und die der internationalen Gemeinschaft, dass die Lösung dieses Regionalkonflikts politisch realistisch, pragmatisch, dauerhaft und auf Kompromisswege zustande zu kommen hat.

Diese Anerkennung wurde von vielen Staaten, regionalen Gruppen und Petenten beim 4. Ausschuss der Generalversammlung der Vereinten Nationen bestätigt, um dem politischen Prozess unter die Arme zu greifen und deren Überzeugung von der Souveränität Marokkos über dessen südlichen Provinzen zum Ausdruck zu bringen sowie die Vorrangstellung des Autonomieplanes als einziger Lösung für den Regionalkonflikt um die marokkanische Sahara anzuerkennen und die Entwicklungsdynamik dieses integralen Bestandteils des Königreichs an die große Glocke zu hängen.

Die UNO-Generalversammlung ihrerseits bekräftigte in einer kürzlich verabschiedeten Resolution ihre Unterstützung dem politischen Prozess gegenüber, der unter der ausschließlichen Schirmherrschaft der Vereinten Nationen zwecks der Beilegung des Regionalkonflikts um die marokkanische Sahara

im Rahmen der Resolutionen des Sicherheitsrates seit 2007 durchgeführt wird.

All diese Fortschritte, die die Errungenschaften Marokkos untermauern, bezeugen die Entschlossenheit und das feste Engagement des Königreichs, seine territoriale Integrität und seine uneingeschränkte Souveränität über dessen südlichen Provinzen zu verfechten.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com